**to do**

Note:

* Date in header determines when the task was assigned/thought of
* “Done”/”to do” determines whether the task has been finished yet

May 10th

* done: read papers that James has send and write notes in literature overview
* done: find prior work on conducting experiments on contrast
* done: find prior work on contrast dialogues like the one James has send

May 11th

* done: translate stimuli to German and ask Michael about (1) reisen or anreisen and (2) nach or nach Afrika
* done: Prepare an initial proposal for an experiment
* done: discuss number and style of stimuli with Michael/James

May 24th

* done: Meeting with Michael
* done: Stimuli heraussuchen
  + content word vs. functional word
  + at issue vs. not at issue
  + aus Literatur entnehmen oder ggfs. auch selbst generieren
  + 2-3 Beispiele pro Bedingung (written/verbal and with/without marking)
* done: Hypothesen formulieren
  + Was wird als Faktor, der die Grammatikalitätsurteile beeinflusst, vermutet und inwiefern äußert er sich?
  + Hypothesen zu content und functional words überlegen: Inwiefern ist entscheidend, ob es sich um ein content oder functional word handelt?
  + Hypothesen zu Issue meaning überlegen: Inwiefern ist entscheidend, ob das entsprechende Wort at issue oder not at issue ist?
* To do later: filler sentences
  + Zuerst gilt, die Art der filler sentences zu bestimmen und herauszufinden, wie schwer es ist, solche zu generieren. Danach gilt es, die Anzahl der filler sentences festzulegen
  + mögliche filler sentences überlegen (im Anhang von älteren Studien nachschauen, welche Items sie hatten bzw. selbst welche generieren)
* to do: Audio-Aufnahmen
  + professionelle Sprecher:innen finden: Hendrix-Sun hat mir Tim Wientzek als Kontakt weitergeleitet ([tim.wientzek@uni-tuebingen.de](mailto:tim.wientzek@uni-tuebingen.de))
  + to do: um geeignete Räumlichkeiten und professionelles Mikrofon kümmern und entsprechendes Training vorher machen (falls ich es selbst einspreche)

June 1st

* done: Hypothesen
  + *If there is a significant difference* entfernen
  + Hypothesen in der Form von: (We hypothesize that) acceptability ratings are higher with orthographic marking than without.
* done: Stimuli
  + gleicher Satz sollte für alle vier Konditionen funktionieren (at-issue, not-at-issue, content word, functional word)
  + *hanHHans glaubt…* entfernen (kann immer noch wieder eingefügt werden)
  + allealle Antworten nur mit einem Wort statt mit der Phrase, d. h.

*Nein, nach* statt *Nein, nach Afrika*

*Nein, Vater* statt *Nein, mit seinem Vater*

* + darauf achten, dass alle Sätze in etwa genauso häufig genutzte und „übliche“ Worte enthalten und keine ausgefallenen/neuen Wörter
* to do done: verschiedene Vorschläge
  + mehrerFokus auf written/auditive and with/without marking
  + Untersuchung von issueness und content/functional word sind nur Vorschläge
  + Ob issueness mittels Appositionen oder mittels vorangestellter Frage untersucht werden oder gar nicht, muss noch entschieden werden (als Vorschläge einreichen)
    - Als Appositionen:  
      Peter, der nach Berlin **fliegt**, besucht seinen Freund.

Nein, **fährt**.

* + - Als Frage:  
      Wohin fliegt Peter?

Peter **fliegt** nach Berlin.

Nein, **fährt**.

* + mehrere Listen mit Stimuli (einmal Appositionen, einmal Fragen)